

Gemeindebrief

Bezirke
Mühlacker/Sersheim
Vaihingen an der Enz



Was liest du?

An(ge)dacht	3
Thema – Was liest du?	4
Neues Thema:	7
Aus der Region	8
TreffPunkt – gemeinsam unterwegs	8
Change-Prozess	9
40-Tage-Aktion	10
Weihnachtsfeier der Sonntagsschulen	11
Seniorenkreise	12
Silvester, Neujahr	12
Senioren-Mittagstisch	13
Klausur	14
Jugendkirche	15
Weltgebetstag	16
Veranstaltungen rund um Ostern	17
Aus dem Kirchlichen Unterricht (KU)	18
Himmelfahrt	18
SAVE THE DATE Regionalfreizeit 8.-11. Juni	18
Aus Kirche und Werken	19
Rückblick Mühlacker/Sersheim	20
Bazar	20

Allianz-Gottesdienst Sersheim	
Allianz- und Begegnungsabend	20
Spaghetti-Abend	21
Gemeindeleben Mühlacker/Sersheim	22
Familiennachrichten	22
Rückblick Vaihingen an der Enz	23
Weihnachtsmarkt	23
Sternläufertag „Wald – Land – Fluss“	24
Ökumene	25
Informationen aus der Bezirksgemeindeversammlung	26
Sauberes Vaihingen	
19. Vaihinger Frühjahrsputz	26
Ausblick Vaihingen an der Enz	27
Ökumenischer Nachmittagstreff Ensingen - Rückblick und Ausblick	27
Reisebericht Irak	27
Christliche Nächstenhilfe – hautnah	28
Gemeindeleben Vaihingen an der Enz	30
Familiennachrichten	30
Hallo zusammen,	30
regelmäßige Veranstaltungen	32
Impressum	35

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt „**Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit**“.



An(ge)dacht

Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi?
Römer 8, 35; Monatsspruch

Es kommt eher selten vor, dass der Monatsspruch eine Frage ist. Meist sind es kurze, prägnante Sätze, die mit einem Ausrufezeichen oder Punkt enden. Der Vers aus Römer 8 aber ist eine Frage. Wenn ich mal diese Frage auf mich wirken lasse – ohne gleich die Antwort in den darauffolgenden Versen zu lesen oder im Hinterkopf zu haben – dann finde ich das eine sehr spannende Frage. Was kann mich trennen von der Liebe Christi? So spontan würden mir da einige Dinge einfallen: Hass, Unversöhnlichkeit, Gleichgültigkeit, Geiz, Hochmut, Habgier, Unrecht, Boshaftigkeit, ... alles Böse halt, was gegen Gott und seinen Willen steht. Vielleicht ja auch meine Zweifel, mein Misstrauen, mein Kleinglaube. Gott selbst könnte mich ja aus dieser Liebe ausschließen. Gründe dafür gäbe es genug. Das alles und noch viel mehr könnte mich also eigentlich von der Liebe Gottes trennen. Daraus ließe sich doch wunderbar ein Appell, eine Aufforderung ableiten: bleib in der Liebe Christi. Streng dich an, dass du sie nicht verlierst. Befolge die Gebote Gottes, lebe nach seinem Willen. Nur so kannst du in der Liebe Christi bleiben.

Die Antwort, die Paulus auf seine selbst gestellte Frage gibt, verblüfft mich immer wieder aufs Neue: Nichts! Nichts, rein gar nichts, kann uns von Christus und seiner Liebe trennen. Gott hat uns diese Liebe geschenkt, in Jesus Christus. Das gilt. Bedingungslos. Mehr ist dazu gar nicht zu sagen.

*Nichts kann uns trennen von deiner Liebe,
nichts kann uns trennen – gar nix!
Weder der Tod noch das Leben,
weder was war, noch das, was kommt.
Nichts auf der Welt kann es geben,
was deine Liebe kleinkriegen kann!
Nix, ga-ga-gar nix, wo-ho.
Nix, ga-ga-gar nix!*

TOP 27,4 Heidi und Mike Müllerbauer

Bernhard Schäfer



» Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi**?
RÖMER 8,35
Monatsspruch MÄRZ 2023

Thema – Was liest du?

Da ich eine große Leserratte bin, fällt mir die Auswahl nicht leicht. Folgende Bücher möchte ich aber weiterempfehlen:

„**Die Rebellen von Irland**“ (zweiter Band der „Großen Dublin-Saga“) von Edward Rutherfurd

Wer sich schon immer gefragt hat, warum es in (Nord-)Irland immer noch zu Spannungen zwischen Protestanten und Katholiken kommt und der Hass von Generation zu Generation „vererbt“ wird, bekommt hier eine Antwort.

Der Roman erzählt (beginnend im Mittelalter bis zum Unabhängigkeitskrieg 1922) anhand einiger Familien über viele Generationen die Geschichte Irlands.

Er erzählt von den Unabhängigkeitskämpfen der Iren seit der Eroberung durch Cromwell, von der Unterdrückung der Katholiken durch die Protestanten über viele Jahrhunderte (z. B. war zeitweise den Katholiken der Schulbesuch verboten, es gab deshalb „Heckenschulen“ an versteckten Plätzen), die große Hungersnot durch die Kartoffelfäule 1845 bis 1847 (obwohl ca. 1 Mio. Iren verhungerten, wurden in dieser Zeit mehr Lebensmittel aus Irland exportiert als importiert; Mit-

glieder des britischen Unter- und Oberhauses begrüßten es sogar, dass durch die Hungersnot die Zahl der „faulen“ Iren dezimiert wurde) und der Anfang der IRA.

Ein spannendes und interessantes Buch, das bei mir zu einem Verstehen (nicht Verständnis!) des Nordirlandkonflikts geführt hat.

(Wer sich für dieses Thema interessiert, aber kein großer Romanleser ist, dem sei das Heft GEO Epoche zum Thema „Irland“ empfohlen.

„**Der Anschlag**“ von Stephen King

Der Protagonist, ein High School-Lehrer, entdeckt in den Hinterräumen eines Diners ein Zeitloch. Überzeugt davon, dass ohne das Attentat auf John F. Kennedy im November 1963 die Weltgeschichte viel besser verlaufen und möglicherweise der Vietnamkrieg nicht eskaliert wäre, beschließt er, in die Vergangenheit zu reisen und das Attentat zu verhindern. Eine Zeitreisegeschichte mit interessanten Gedankenspielen – allerdings nicht ohne Logikfehler (wie alle Erzählungen über Zeitreisen).

„**Drachenhüter**“ von Khaled Hosseini
Eine Geschichte über die Freundschaft zweier Jungen in Kabul, die alles beinhaltet – Liebe und Verrat, Trennung und Wiedergutmachung. Sie spielt vor und während der sowjetischen Besatzung sowie der Schreckensherrschaft der Mudschaheddin.

Ein Buch, das unter die Haut geht!

Beate Heidingsfelder

„Was liest du gerade so?“ So einfach ist die Frage gar nicht zu beantworten. Was kommt nicht alles über das Internet, über den Briefkasten ins Haus. Was sollte man doch alles lesen; sogar noch Bücher....

Zumeist lesen wir verschiedene Bücher im Wechsel und tauschen dabei das Gelesene aus. Zurzeit liegt *Roland Kachler*, „**Wege aus der Wüste**“ auf dem Nachttisch. *Mit Elia Krisen durchleben*. Schon 1993 geschrieben, gebraucht und neu noch immer im Handel. Kachler ist evangelischer Pfarrer und Diplom-Psychologe. Beeindruckend, wie er Elia mit seinem bedrängenden Auftrag mit dem Geschehen von heute verbinden kann und dabei viele praktische Lebenshilfe gibt. – Nüchterne Lebenshilfe auf Grundlage unseres Glaubens. Dass dies noch heute bei den ständigen Krisennachrichten gilt, spricht für das Buch-auch noch nach 30 Jahren seiner Herausgabe.

Und was liegt auf dem anderen Nachttisch? *Klaus Berger*, **Die Bibelfälscher** mit dem Untertitel „*Wie wir um die Wahrheit betrogen werden*“. Das klingt geradezu reißerisch. Berger will zum Nachdenken provozieren. Es geht um eine „Abrechnung“ mit der Bibelwissenschaft. Man muss sich dafür interessieren, braucht auch etwas theologisches Fachwissen, muss kritisch bleiben und darf nicht alles als die einzige „Wahrheit“ nehmen. Gut ist es auch, sich mit der Kritik an Berger, z. B. in Wikipedia vorher vertraut zu machen. Zum kritischen Nachdenken,

dem eigenen Positionieren des inneren Glaubens ist das provokante Buch des streitbaren Berger allemal gut. Trotz der kurzen Kapitel kann man es nicht einfach am Stück lesen. Ob Berger oder seine Kontrahenten in der Theologie: Unsere Erkenntnis bleibt, dass das Ostergeschehen ein Mysterium bleibt, ein Geheimnis, das sich letztlich der Erklärbarkeit entzieht. Und da ist ein Punkt, wo alle Gegensätze, alles Forschen, Widerlegen.... verschwimmen. Und mit der Erkenntnis im Herzen, mit dem Vertrauen darauf, dass alles wohl bestellt ist, können wir je nach Laune auch mal wieder aus der eigenen Bibliothek getrost einen Krimi oder eine Satire zur Entspannung lesen – nur „dumm“ wollen wir nicht bleiben. Bücher tragen da zur Aufklärung bei.

Gisela und Siegfried Kibele,
Gemeinde Mühlacker





Mein zuletzt gelesenes Buch heißt **„Israel - hin und weg“** von Heidi Osowski.

Es handelt von der Reise einer fast 60jährigen Frau nach Israel im Jahr 2019. Sie erfüllt sich damit den lang ersehnten Traum einer Israel-Reise, nicht geführt mit einer Gruppe, sondern auf eigene Faust und sie nimmt sich dazu 6 Wochen Zeit.

Es hat mich fasziniert wie sie das Land erlebt und ihre vielen Begegnungen mit Juden, Christen und Palästinensern beschreibt. Auch ein Besuch in einer Synagoge und bei einer Familie zur Schabbat-Feier hat sie mitgemacht. Ebenso sind Bezüge zum Alten und Neuen Testament beschrieben und immer mal wieder jüdische Witze. Bei unseren Reisen nach Israel im Jahr 1987 und 2007 hatten wir viele Kontakte und Besuche erlebt, die Heidi im Buch beschreibt. So konnte ich manches aus eigenem Erleben nachvollziehen.

Ganz besonders berührte mich die Beschreibung ihres Besuches der Gedenkstätte Yad Vashem. Fast körperlich konnte ich die Gefühle nachvollziehen, die mich damals berührt ha-

ben und ich die Bilder des Holocausts nicht mehr ertragen konnte.

Für alle Israel-Kenner und Interessierte ist es ein wirklich lesenswertes Buch, in dem dieses Land so vielschichtig und authentisch beschrieben wird.

Ich kann jedem, der einen Besuch in Israel gemacht oder geplant hat, dieses Buch empfehlen.

Erschienen bei Gerth Medien.

Rosemarie Götz

Rebecca Gablé, **Hiobs Brüder**

Wer historische Romane mag, kommt bei „Hiobs Brüder“ von Rebecca Gablé voll auf seine Kosten. Kurz zum Inhalt: Auf einer Inselfestung in England im Jahre 1147 werden all jene festgehalten, die aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden sollten, weil sie körperliche oder geistige Einschränkungen haben. Die Folgen einer Sturmflut ermöglicht der Gruppe, die Insel zu verlassen und sich auf den Weg in die Heimat zu machen, Vergangenheit zu klären und Zukunft zu suchen.

Ganz unterschiedliche Menschen, Charaktere, Schicksale kommen hier zusammen, gewähren einen tiefen Einblick in die Gesellschaft jener Zeit, in die Freuden und Sorgen der Menschen. Es geht um Freundschaft, Zusammenhalt, Verantwortung, Liebe. Die Geschichte lädt ein, mit den Personen mitzugehen, mitzufiebern, sich mit ihnen zu freuen oder mit ihnen zu leiden. Es macht Spaß, dieses Buch zu lesen.

Bernhard Schäfer



Jürnjakob Swehn, der Amerikafahrer, von Johannes Gillhoff (erstmal erschienen 1917).

Maria Zucker ist wieder auf diesen Roman gestoßen, den sie schon vor langer Zeit gelesen hatte und nun wieder mit großem Vergnügen liest.

Der Roman handelt von Jürnjakob Swehn, der als junger Mann von Mecklenburg in die USA auswandert. In Briefen berichtet er in einfacher, humorvoller, bewegender Art und Weise von seinem arbeitsamen und erfolgreichen Leben in der neuen Heimat Iowa. Ein wahrer Lesegenuss.

Axel Kühner, **Das Alphabet der Zuversicht**

Der bekannte Autor, Geschichten-sammler- und erzähler Axel Kühner nimmt in diesem Buch wichtige Glaubens-themen anhand biblischer Texte auf und führt sie weiter aus. „Dabei buchstabiert er sein Alphabet der Zuversicht von A wie Auferstehung über S wie Segen bis Z wie Zukunft, so dass Gottes Liebe und Güte darin lebendig werden.“

Maria Zucker liest mit großem Gewinn in diesem Buch.

Neues Thema:

Veränderungsgeschichten

Wir sind in einer Zeit voller Veränderungen. Veränderungen verunsichern. Vertrautes muss zurückgelassen, losgelassen werden. Neues, Unbekanntes muss gewagt werden. Manchmal machen Veränderungen aber auch Freude, weil sie Verbesserungen bringen. Ein Wechsel des Arbeitsplatzes kann beispielsweise mit einem höheren Gehalt verbunden sein. Der Umzug beschert eine größere Wohnung oder kürzere Wege. Ein Schulwechsel kann neue Motivation beim Lernen auslösen usw.

Wir laden euch ein, von euren Veränderungsgeschichten zu erzählen. Wo habt ihr in eurem Leben gewollt oder ungewollt Veränderungen erlebt? Was war der Auslöser der Veränderung? Wie seid ihr damit umgegangen? Was hat euch Mut gemacht? Was ist gut gelungen, was weniger gut?

Im nächsten Gemeindebrief werden die Beiträge veröffentlicht.

Redaktionsschluss 14. Mai



Treffpunkt – gemeinsam unterwegs

Das Jahr 2023 startete am 22. Januar mit einem **Treffpunkt am Sonntag mit 5G**. Nach einem Gottesdienst des ganzen Bezirks, folgte eine Gemeinversammlung mit vielen Informationen zur Statistik, zu den Finanzen, den Entwicklungen der Bezirksvereinigung und des „Change Prozesses“ der SJK. Danach musste niemand nach Hause. Für das gute Mittagessen brachten ganz viele Aufläufe mit, die dann nur warmgemacht werden mussten, tolle Auswahl und alle wurden satt. Endlich mal wieder gemeinsam essen bei guten Gesprächen und in großer Runde, kann gerne wiederholt werden. Der angedachte gemütliche Spaziergang entfiel, die meisten machten sich auf den Weg nach Hause und wählten wahrscheinlich die Variante Mittagsschlaf. An ein paar Tischen fanden sich aber doch Gruppen, die bekannte und unbekannte Spiele auspackten und den Nachmittag bei „Mensch ärgere dich nicht“ und anderen Spielen in fröhlicher Gemeinschaft verbrachten.

Im Februar trafen wir uns am 25.2. zu einem Winterspaziergang mit einem anschließenden Ständerling bei warmen Getränken. Bei Redaktionsschluss liegt dieser Termin noch vor uns.

Auch in den nächsten Monaten wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben.

Hier kommen die Pläne:

- **Am Samstag, 11. März Flughafenführung in Stuttgart** um 14 Uhr. Dieser Termin ist mit 2 Gruppen ausgebucht (evtl. Nachrücker über Warteliste).

- **Am Sonntag, 2. April ein Besuch im Ostergarten in der Stadtmission Pforzheim. Ostern mit allen Sinnen erleben.** Wir haben eine Führung für Jung und Alt durch dieses besondere Erlebnis gebucht um 16.20 Uhr. Abfahrt mit Fahrgemeinschaft ab Friedenskirche (oder nach Absprache) um 15.15 Uhr. Geeignet ab 5 Jahre, leider nicht barrierefrei. Die Kosten sind für Kinder (5-18) 3 Euro, für Erwachsene 7 Euro und Familien 15 Euro. Es gibt 25 Plätze und dort noch Gelegenheit in einem Bistro zu verweilen.

Viele weitere Informationen unter <https://pforzheimer-stadtmission.de/ostergarten-2023>. **Bitte um Anmeldung bis Sonntag 26. März**



- Im **Mai** ist eine etwas andere **Bahnhofsführung in Stuttgart geplant**. „Mit den Augen der Bahnhofsmission“ lernen wir deren Aufgaben kennen, erfahren wie Hilfe dort aussieht, was die Auswirkungen von Krieg, Flucht und Corona sind. Ein/e Mitar-

beiter/in führt uns in 2 Stunden quer durch den Bahnhof, erzählt von der Arbeit und den Erfahrungen und beantwortet Fragen. Teilnahme kostenlos, Spenden erwünscht. Gruppengröße max. 12 Personen, evtl. 2 Termine. Weitere Infos und genauer Termin folgen.



- Im Juni ist Regionalfreizeit, es sind Pfingstferien, Maientag und die SJK, der Treffpunkt macht Pause

Change-Prozess

Bereits im letzten Gemeindebrief hatten wir ausführlich über den Veränderungsprozess berichtet, den die Süddeutsche Jährlicher Konferenz (SJK) angestoßen hat. Das Ziel: „Wir sind eine Kirche, die konsequent auf den Dreiklang „Gemeinschaft mit Gott, mit den Nächsten und mit mir selbst“ setzt und so für uns Menschen relevant sein will. Alle unsere Aktivitäten dienen diesem Ziel.

Inzwischen ist dieser Prozess an der einen und anderen Stelle konkreter geworden.

So machen wir bei der 40-Tage-Aktion „Kurswechsel – 40 Aufbrüche. Gemeinsam neue Wege entdecken“ mit. Unsere Gemeinden sind aufgefordert, zwischen April und Oktober an min-

destens vier Terminen andere Gottesdienstformate auszuprobieren, die vor allem Menschen in den Blick nehmen, die wir mit unseren Angeboten bisher nicht erreichen. Anregungen und Inspirationen dazu werden in einem Ideenpool zur Verfügung gestellt.

Das Konferenzjahr 2023/2024 wird zum „Jahr der 1000 ver-rückten Ideen“ ausgerufen. Jede Gemeinde überlegt sich mindestens fünf außergewöhnliche Ideen, die sie im Laufe des Jahres dann umsetzt (eine Veranstaltung sollte sich mit dem Thema Schöpfung auseinandersetzen). Auch hierzu wird ein Ideenpool zur Verfügung gestellt. Aber noch besser sind eigene Ideen, die Gemeinschaft fördern, dem Kennenlernen dienen, niederschwellig sind. Das können Hobbies sein, die wir mit anderen teilen, gemeinsame Unternehmungen, Kochen, Kunst, Theologische Themen, ...).

Im Hinblick auf die Strukturen unserer Kirche soll es auch Veränderungen geben. Größere Einheiten werden in den Blick genommen. Bezirke, die vermehrt zusammenarbeiten, Teams von hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bilden. Verwaltungsaufgaben können ausgelagert (z. B. an die Geschäftsstelle) oder in einem größeren Verbund gemeinsam effektiver erledigt werden. Die Bezirke sind eingeladen, in eine „Flirtphase“ mit anderen Bezirke zu treten, um nach neuen großen und passenden Einheiten Ausschau zu halten.

Die Koordination und Begleitung der Ehrenamtlichen wird mit der Neukon-

stituierung einem Gremium des Bezirks als feste Aufgabe zugewiesen.

Ein Evaluationsmodell soll entwickelt werden, um Gemeinden in ihrem Auftrag zu unterstützen und zu motivieren.

Auch die Personalverwaltung soll professionalisiert werden und die Stelle eines/einer Personalreferenten/Personalreferentin eingerichtet werden. Ebenso soll die Verwaltung von Immobilien und Finanzen effektiver werden und zentralisiert bzw. regionalisiert werden.

Ausführlichere Infos unter

<https://www.emk-sjk-change.de>



WECHSELKURS

40-Tage-Aktion

In 40 Tagen, aufgeteilt auf sechs thematisch unterschiedliche Wochen, wollen wir in unseren Gemeinden Aufbrüche Raum geben: Aufbrüche aus ganz unterschiedlichen Bereichen und von ganz unterschiedlichen Menschen. Aufbrüche, die selbst erlebt wurden oder miterlebt. Aufbrüche aus dem eigenen Leben oder aus dem Leben von anderen, die für unser Leben wichtig wurden. Aufbrüche, die für andere wichtig werden können – weil sie zeigen, dass es sich lohnt, aufzubrechen. Weil sie zeigen, wie Veränderung gelingen kann und wie es sich anfühlt, in so einer veränderten Welt zu leben. Es verändert sich vieles und auch schnell. In welche Richtung soll es gehen? Wohin führt unser Weg? Wir werden gemeinsam überlegen, wie Veränderung gelingen kann. Wie Gemeinschaft entsteht. Welche Gemeinschaft wir werden möchten. Mit der 40-Tage-Aktion wollen wir die Möglichkeit haben, mitzudenken, Ideen zu teilen und gemeinsam Kirche zu gestalten.

Auf der Homepage <https://aufbruchspueren.de> werden die Wochenthemen der 40-Tage-Aktion und die täglichen Impulse veröffentlicht.

Weihnachtsfeier der Sonntagsschulen

In diesem Jahr gab es am 18. Dezember eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Sonntagsschulen Sersheim und Vaihingen. Dabei wurde ein Krippenspiel aufgeführt, das in den Sonntagen vorher gemeinsam eingeübt wurde. Und es ließ sogar Platz für spontanes Mitwirken der Besucher und Besucherinnen. Es lässt sich wieder sagen: das Üben hat sich gelohnt! Mit viel Engagement und Freude waren die Kinder dabei und ließen die Weihnachtsgeschichte wieder lebendig werden. Groß war die Freude auch, als die Kinder dann ihre Weihnachtsgeschenke von der Sonntagsschule erhielten.





Seniorenkreise

Inzwischen haben sich die Seniorenkreise aus Sersheim und Vaihingen ganz gut aneinander gewöhnt. Es ist schön, sich gemeinsam zu treffen, auszutauschen, miteinander Kaffee zu trinken und Kuchen (und Hefezopf und Brezeln) zu essen und sich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. So wurde im Januar der Change-Prozess vorgestellt, im Februar berichtete Dietmar Schleihauß über den Wandel der Bestattungskultur.

Im März machen wir eine Rätselreise ins Land der Dichter und Denker, während im April ein Kreuzweg in den Blick genommen wird. Im Mai hören wir einen Vortrag über die „Traditionelle Chinesische Medizin“ (wer da wohl der Referent sein wird?).

Interessant und abwechslungsreich geht es also im Seniorenkreis zu.

Silvester, Neujahr

Am letzten Tag des vergangenen Jahres haben wir in Sersheim einen ökum-

menischen Gottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst wurde von einem Bläserchor musikalisch begleitet, und inhaltlich wurde es von Pfarrer Johannes Rau und Gemeindefereferentin Christina Findeis mitgestaltet. Mit den Bibelversen aus Röm. 8,31b-39 haben wir uns über die Frage „Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“ Gedanken gemacht.

Am nächsten Tag gab es in Mühlacker in der Christuskirche eine gemeinsame Neujahrfeier. Mit einer Andacht zur Jahreslosung und der Lobpreisband aus Sersheim wurde die Neujahrfeier gestaltet. Aus allen unseren vier Gemeinden kamen die Besucher und Besucherinnen zusammen. Für so manche war es ein Wiedersehen nach längerer Zeit, andere lernten sich ganz neu kennen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben und Kuchen oder Weihnachtsgutle mitgebracht haben.



Senioren-Mittagstisch

Am 12. Januar sind wir mit einem tollen Seniorenessen in das neue Jahr gestartet.

Am Sonntag davor war kurz die Überlegung es abzusagen, da in der Anmeldeliste nur 2 Personen standen, und sich 1 Person von der Küchenmannschaft krankgemeldet hat. Da wurde unser Gottvertrauen schon auf die Probe gestellt, aber das Zutrauen hat sich gelohnt. Bis zum Anmeldeschluss am Montag hatten wir 40 Anmeldungen und weitere Helfer die spontan eingesprungen sind. Vieles hatte Gott schon im Blick, was wir noch gar nicht wahrgenommen haben. So konnten wir z. B. die wunderbare Dekoration vom ökum. Kirchengemeinderat übernehmen.

Also es lohnt sich auf Gott zu vertrauen und wir sind sehr gespannt, wie es weitergeht mit dem Seniorenmittagessen.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

16. März / 22. Juni / 14. September / 16. November

Herzlich eingeladen sind alle Senioren (ab 60 Jahre) zum Mittagessen um 11.45 Uhr in der Friedenskirche in Vaihingen.

Voranmeldung immer bis zum Montag in der jeweiligen Woche bis 12.00 Uhr. Anmeldezettel liegen in den Gemeinden aus, eine telefonische Anmeldung ist auch bei

Connie Wörner 07042 817669 oder Bernhard Schäfer 07042 5303 möglich.





Klausur

Klausurtag aller vier Gemeinden

Am Samstag, 04. Februar, trafen sich die Gemeindevorstände bzw. der Bezirksvorstand und weitere Interessierte aller vier Gemeinden.

Ziel war das gegenseitige Kennenlernen und das Gespräch über die zukünftige Zusammenarbeit unserer Bezirke. Am Anfang gab es einen geistlichen Impuls von Bernhard Schäfer in Form eines Bibliologs. Es ging um die biblische Geschichte des Volkes Israels vor dem Einzug in das „gelobte Land“, ihren Ängsten vor dem Unbekannten, aber auch Gottes Verheißungen.

Sicherlich auch ein Sinnbild für die jetzige Situation unserer Gemeinden vor dem Zusammenschluss: Was verlieren wir (vielleicht)? Was können wir dadurch gewinnen? Wie können wir den Gemeindegemeinschaft für alle gut gestalten?

Danach tauschten wir uns in wechselnden Dreiergruppen darüber aus, wo wir ganz persönlich Gott in unseren Gemeinden erlebt und erfahren haben.

Nun war es an den Gemeinden und einer Gruppe bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sich den anderen vorzustellen: Wie ticken wir? Wo liegt unser Potential? Wo sind wir schwierig? Was macht uns aus?

Nach einem leckeren Mittagessen haben wir einen Blick in die Zukunft gewagt. Anhand eines Bildes von einem Segelboot, machten wir uns in Grup-

pen Gedanken zu folgenden Fragen:
Was ist der Wind, der uns antreibt?
Was sind unsere Schätze?
Was sind unsere Leuchttürme?
Was ist unser Ballast?
Wo sind Riffe und Untiefen?
Was sind unsere Ziele und Visionen?

Diese Ergebnisse wurden in der großen Gruppe vorgestellt. Nach einem vollen Tag in guter Atmosphäre haben wir beschlossen, an der konkreten Umsetzung der vielen erarbeiteten Ideen an einem weiteren Termin (voraussichtlich im April) weiter zu arbeiten.

Dazu sind alle herzlich eingeladen! Ein ganz großer Dank geht an alle fleißigen Helfer, die den Tag mitgestaltet und möglich gemacht haben (im Auf- und Abbau, in der Küche, in der Moderation, Musik und Organisation).

Jugendkirche

Herzliche Einladung zur „Jugendkirche“ (12. März, 14. Mai) ein besonderer Gottesdienst für Teenies und Jugendliche ab 12. Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst mit Musik und Impulsen. Auch werden wir uns mal in Bezug auf den Change-Prozess der SJK überlegen, wie wir anders Gottesdienst feiern können. Also bringt auch Ideen mit die euch einfallen, wir werden es ausprobieren.



Grafik: Kostka



Weltgebetstag

Ich habe mich wieder darauf gefreut am 3. März einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, den jedes Jahr christliche Frauen aus einem anderen Land vorbereiten. In diesem Jahr kam der Gottesdienst aus Taiwan und stand unter dem Motto: „Glaube bewegt“. Ich habe mich begeistern lassen von ihrem Glauben, ihren Stärken und Anteil genommen an ihren Sorgen.

Was ist der Weltgebetstag?

Immer am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Die Projektarbeit des Weltgebetstag, die durch die Kollekte unterstützt wird, setzt sich dafür ein, dass sich die Lebensumstände für Frauen und Mädchen spürbar verbessern.

Taiwan ist ein Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Es verdankt seine führende Weltmarktrolle der IT-Branche und gilt als vorbildliche Demokratie. Heutzutage haben Frauen in Taiwan die gleichen Rechte wie Männer in Politik, Wirtschaft und Bildung. In den sozialen Erwartungen jedoch sind patriarchale Ideale noch stark verankert. Beispielsweise wird weiterhin vor

allem von Frauen erwartet, sich um die Familien zu kümmern. Aber Berufstätigkeit und Familie sind schwer unter einen Hut zu bringen.

Nur 7 % der Bevölkerung in Taiwan sind Christen. Sie gaben zum Weltgebetstag ein beeindruckendes Zeugnis, was ihr Glaube bewegt und wie sie in die Taiwanische Gesellschaft hineinwirken – auch als kleine Gruppe inmitten einer weltpolitisch zugespitzten Situation. In diesem Jahr luden uns mutige Frauen aus diesem kleinen Land ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: Glaube bewegt!

„Ping an“, so wünschen sich die Menschen in Taiwan: Friede sei mit dir.

Sabine Baumann



Veranstaltungen rund um Ostern

Da wir vor Ostern gemeinsam an der 40 Tage Aktion „Kurswechsel“ teilnehmen, entfallen in diesem Jahr die Passionsandachten.

Bezirk Vaihingen an der Enz

Karfreitag, 7. April

Gottesdienste mit Abendmahl
9.30 Uhr Christuskirche Ensingens
(Pastor Ha),
10.30 Uhr in der Friedenskirche Vaihingen (Pastor Schäfer)

Ostersonntag, 9. April

6 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Stückle bei Familie Baumann in Sersheim (Wegbeschreibung folgt oder erfragen), herzliche Einladung an die ganze Region.

Ab 8.30 Uhr Osterfrühstück im großen Saal in der Friedenskirche,
10.30 Uhr Osterfestgottesdienst des Bezirks in der Friedenskirche (Pastor Ha)

Bezirk Mühlacker/Sersheim

Karfreitag, 7. April

Gottesdienste mit Abendmahl
9.30 Uhr Christuskirche Mühlacker
(Pastor Schäfer),
10.30 Uhr im Kapelle Sersheim
(Pastor Ha)

Ostersonntag, 9. April

6.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Stückle bei Familie Baumann in Sersheim mit Bläsern, herzliche Einladung an die ganze Region.

In Mühlacker in der Christuskirche
9.30 Uhr Ostergottesdienst (Pastor Schäfer)

In Sersheim ab 9.30 Uhr Osterfrühstück im Kapelle,
10.30 Uhr Osterfestgottesdienst (Pastor Schäfer) im Kapelle



Aus dem Kirchlichen Unterricht (KU)

Ein besonderes Highlight war das Freizeit-Nachtreffen am 21. Januar in Bietigheim.

Nach Begrüßung, Singen, Warm-up-Spielen und Freizeit-Video-Clip ging es thematisch weiter: „Connexio“ oder „Was ist die Evangelisch-methodistische Kirche“? Wie ist sie strukturiert, wo werden welche Entscheidungen getroffen usw. wurde eindrücklich von Stefan Veihelmann und Anna-Lena Wiblishauser erklärt.

Das Mittagessen wurde sozusagen dann selbst zubereitet: an zwei Feuerschalen konnte gegrillt und gebacken (Stockbrot) werden. Dermaßen gestärkt konnte die Outdoor-Aktion in Angriff genommen werden: vier Gruppen spielten auf einer Wiese beim Viadukt mit- und vor allem gegeneinander. Galt es doch, möglichst schnell die Teile eines Puzzles zusammenzutragen. Was gar nicht so einfach war, da die Gruppen sich gegenseitig das Leben schwer machten...

Nachdem in den letzten Jahren die KU-Übernachtung ausfallen musste, wird es sie in diesem Jahr wieder geben. Vom 29.-30. April übernachteten die KU'ler in der Friedenskirche und bereiten den Gottesdienst, den Abschlussabend sowie auch die Einsegnung vor.

Der KU-Abschlussabend wird am 3. Mai ab 19.00 Uhr in der Friedenskirche sein. Kurze Impulsreferate, wissens-

wertes aus dem KU und die Feier des Abendmahls stehen auf dem Programm.

Gleich zwei Abschlussgottesdienste zum Kirchlichen Unterricht (Einsegnung) gibt es in diesem Jahr. Am 7. Mai um 10.30 Uhr in der Friedenskirche Vaihingen (eingesegnet werden: Sophia Grimm, Julian Reck, Luise Scholand, Yohann Tchovaffe).

Und am 21. Mai um 10.30 Uhr im Kapelle Sersheim (eingesegnet werden Samuel Mayer und Till Schmitt).

Am 5. Juli geht es weiter, mit den „Neuen“, die dann dazu stoßen werden.

Himmelfahrt

Wie in der guten alten Zeit wird es an Himmelfahrt wieder das Himmelfahrtstreffen in der Sport- und Kulturhalle in Sersheim geben. Um 10.30 Uhr geht es mit dem Familiengottesdienst los, anschließend gibt es wieder Maultaschen zu essen, samt Kaffee und Kuchen. Allerdings sollten diejenigen, die dann noch beim Fußballturnier auf dem Soccer-Feld neben der Halle mitmachen wollen, nicht zu viele Maultaschen essen ...

Genauere Infos und Anmeldungen zum Fußballturnier folgen noch.

SAVE THE DATE Regionalfreizeit 8.-11. Juni

In diesem Jahr wollen wir endlich wieder ein Wochenende gemeinsam verreisen. Unser Wochenende für die gan-



ze Region findet in den Pfingstferien (wie 2019) in Rot am See statt. In der Pension Seiffer sind die besten Voraussetzungen für erholsame Tage mit einem großartigen Gelände rund ums Haus, einem kleinen Hallenbad, vielen Möglichkeiten für Unternehmungen und Spaziergänge und auch alle „lieben Bezirkshunde“ dürfen mit. Natürlich erwartet uns ein gutes Programm und viel Zeit, um Gemeinschaft zu pflegen. Über 70 Personen sind bereits angemeldet. Aber es gibt noch Plätze. Also, mit den ausliegenden Anmeldungen bei Tobias Blessing anmelden und dabei sein. Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage.



Süddeutsche Jährliche Konferenz

Veränder^{ng}

Fürth und Heilbronn
21. bis 25. Juni 2023
www.emk-sjk.de

„Veränderung“ lautet das Thema der 21. Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz vom 21.-25. Juni in Fürth und Heilbronn. Die Hauptamtlichen beginnen bereits einen Tag früher mit ihrer Tagung.

Der Gemeindetag mit Kiko, Minikiko und dem Jugendevent „Together“ finden in der redblue Arena in Heilbronn am Sonntag 25. Juni statt. Der Konferenzfrauentag findet in diesem Jahr zu einem andern Termin statt. Alle weiteren Informationen zur Online Übertragung folgen noch. Neben Entscheidungen zum Change Prozess stehen auch einige Wahlen auf der Tagesordnung. Ganz herzliche Einladung an Jung und Alt vor allem zum Gemeindetag. Macht euch auf den Weg nach Heilbronn und erlebt die „große“ EmK, den Bischof, den Konferenzposaunenchor, ein buntes, spannendes Programm und vieles mehr.

Bazar

Am 27. Dezember veranstalteten wir unseren Bazar – mit einem Vorabverkauf online und vor Ort in der Hofeinfahrt von Familie Baumann.

Das Wetter hätte nicht besser sein können: kalt aber mit einem strahlend blauen Himmel.

Zusätzlich zum Verkauf des Gebastelten und Gebackenen gab es die Möglichkeit bei Waffel, Roter Wurst und Getränken zu einem guten Gespräch beisammen zu stehen.

So mancher Käufer, der eigentlich nur kurz seine Bestellung abholen wollte, blieb und genoss die schöne Atmosphäre.

Um 13.00 Uhr spielte dann noch die Corona-Brass-Band als Einstimmung in den Advent einige Advents- und Weihnachtslieder.

Der Erlös (50% für die Weihnachtsaktion 2022 der Weltmission und 50% zugunsten unserer Bezirkskasse) betrug ca. 2.400,00 Euro.

Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!



Allianz-Gottesdienst Sersheim, Allianz- und Begegnungsabend

Am 22. Januar haben wir in Sersheim einen gemeinsamen Allianz-Gottesdienst in der Johanneskirche in Sersheim gefeiert. Ein Musikteam aus der EmK Sersheim und Ev. Gemeinde hat uns während des Gottesdienstes mit schönen Liedern begleitet. Der Gottesdienst war auch von beiden Gemeinden gut besucht. Pfarrer Johannes Rau hat uns mit dem Thema „Freude“ aus Phil. 4,4 die Predigt gehalten. Am 27. Januar gab es einen Allianz- und Begegnungsabend, an dem wir uns als Gemeinden von unserer Situation berichteten und miteinander und füreinander beteten. Am Anfang und Schluss wurden wir von einem Blockflötensembel begleitet, und ein Impuls wurde von Bernhard Schäfer zum Thema „Freude über die Erlösung“ gehalten.

Spaghetti-Abend

Am 3. Februar waren wieder viele Familien beim Spaghetti-Abend zu Besuch im Kapelle. Nach dem gemeinsamen Singen und einem Kennenlernspiel, erzählte Sonja Mayer die Geschichte von Zachäus, dessen Leben von Gottes Liebe verändert wurde. Lecker waren auch die Spaghetti und das gemeinsame Spielen sowie der Austausch miteinander hat wieder viel Freude gemacht. Eine herzliche Einladung zum nächsten Spaghetti-Abend am 5. Mai. Wer nicht so lange warten möchte: Unsere nächster Familytime Gottesdienst findet am 5. März statt.



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR ein GUTES VENTIL,
wenn du dich ärgerst, damit
du nicht platzst und du auch
sonst niemandem wehtust.



Grafik: Kostka

Familiennachrichten

Mit den Eltern Rahel und Tony Lötzke und Tochter Sarah aus Sersheim freuen wir uns über die Geburt ihres Sohnes Yannick Tony, der am 30. November das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen der ganzen Familie Lötzke Gottes Segen, viel Freude aneinander und Geduld miteinander.



Am 6. Januar verstarb Manfred Seiter aus Mühlacker im Alter von 85 Jahren. Gemeinsam mit seinem Bruder Siegfried unterhielten sie eine Bäckerei in Mühlacker und bauten sie immer weiter aus. Nach seinem Ruhestand fand er neu Zugang zur Gemeinde, besuchte regelmäßig die Gemeindeveranstaltungen und ließ sich als Kirchenglied aufnehmen.

Die letzten Jahre waren geprägt von zunehmenden gesundheitlichen Einschränkungen. Am 6. Januar durfte er im Kreise seiner Familie friedlich einschlafen.

Bei der Trauerfeier am 13. Januar auf dem Friedhof St. Peter in Dürrmenz spendete folgender Vers Trost:

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

Am 23. Januar verstarb Renate Krause aus Mühlacker im Alter von 80 Jahren. In den letzten Wochen und Monaten ließen ihre Kräfte mehr und mehr nach, so dass sie schließlich im Kreise ihrer Familie friedlich einschlafen durfte. Bis zuletzt fand sie Halt und Hilfe im Glauben an ihren Herrn Jesus Christus. Nun durfte sie sich ganz in seine Hände fallen lassen.

Wir sind dankbar für alle Begegnungen mit Renate Krause, erinnern uns gerne an ihre humorvolle und aufgeweckte Art. Wir sind dankbar für ihren Einsatz in und für die Gemeinde - beispielsweise durch ihre Mitarbeit in der Sonntagsschule, im Posaunenchor und in der Pflege und Gestaltung des Gartens. Bei der Trauerfeier am 30. Januar auf dem Friedhof in Mühlacker trösteten Verse aus Psalm 91.

Mit unseren Gebeten und Gedanken begleiten wir ihre Familie und bitten unseren himmlischen Vater um Trost und Kraft.

Weihnachtsmarkt

Am 26. Januar fand nach der Corona-bedingten Auszeit wieder der Vaihinger Weihnachtsmarkt statt. Der Bezirk Vaihingen war wieder mit einem Stand vertreten: Adventskränze und Bastelarbeiten wurden angeboten, wie auch Bücher und Kalender. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht vernachlässigt werden: der Jugendkreis kümmerte sich um Flammkuchen, Glühwein und Punsch; Tüten mit Plätzchen, Marmelade sowie Schokofrüchte wurden ebenso angeboten. Der Verkauf von Flammkuchen lief so gut, dass kurz vor 18.00 Uhr alles ausverkauft war. Möglichkeit zu Begegnung und Gespräche boten die Stehtische und Sitzgarnituren. Auch der Posaunenchor war wieder im Einsatz und bot ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Jürgen Klaus.

Eine Woche später fand der Weihnachtsmarkt in Ensingen statt. Auch dort waren wir mit einem Stand, der in der Kelter zu finden war, vertreten. Angeboten wurden Bücher, Kalender und Gebasteltes. Es ist auch eine gute Tradition, dass der Posaunenchor nach dem Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt aufspielt. Ebenso ist es zur Tradition geworden, dass die Adventsandacht am Nachmittag in der evangelischen Kirche inhaltlich von der EmK verantwortet wird. Pastor Jihan Ha führte durch die Andacht hindurch, die unter dem Thema „Lichtblicke – Dankbarkeit“ stand.



Der Erlös der Weihnachtsmärkte in Höhe von € 1.575 wird aufgeteilt: € 500,- gehen an den Fonds Mission in Europa, Euro 500,- erhält die Jugendkreiskasse und der Restbetrag ist für die allgemeine Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die so fleißig mitgeholfen haben – beim Vorbereiten, Basteln, Kränzebinden, Aufbau, Abbau, Aufräumen ...





Sternläufertag „Wald – Land – Fluss“

Rund 60 Kinder und Mitarbeitende waren beim Sternläufertag am 7. Januar „Wald – Land – Fluss“ in und vor allem um Vaihingen herum unterwegs.

Bevor es auf eine Rundstrecke um Vaihingen ging, trafen sich alle zur Begrüßung mit Singen und Andacht in der Friedenskirche. Anschließend wurden die Karten und Pläne verteilt und die Gruppen so nach und nach losgeschickt. Unterwegs mussten an den Stationen unterschiedliche Aufgaben gelöst werden, wie z. B. Feuer machen, im Boot die Enz überqueren, mit Pfeil und Bogen schießen, einen Parcours ablaufen, Tiere und Spuren finden und anderes mehr.

Glücklich aber erschöpft kamen die Gruppen wieder zurück, um am Stromhäusle miteinander zu grillen und das Siegerteam zu küren.

Toll war, dass aus unseren Gemeinden so viele Mitarbeitende dabei waren,

ohne die dieser Tag so nicht hätte stattfinden können. Und ein herzliches Dankeschön geht auch an Familie Häfner, die wieder einmal ihr „Stückle“ zur Verfügung gestellt hat.



Ökumene

Am 11. Januar trafen sich Vertreter der christlichen Gemeinden in Vaihingen zum ökumenischen Kirchenge-meinderat in der Friedenskirche. Mit dabei waren neben den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Vaihingen bestehend aus der evangelischen Kirche, der katholischen Kirche, der Evangelisch-methodistischen Kirche sowie der Neupostolischen Kirche (Gaststatus – leider an diesem Abend verhindert) – auch Vertreter der „Junge Kirche Enz“ (Gemeindegründung der Liebentzeller Gemeinschaft) sowie der God in Life Church Neckar Enz“.

Nach einem biblischen Impuls durch Pastor Bernhard Schäfer berichteten die Gemeinden aus ihrem Gemeindeleben. Schwerpunkt dabei war die Frage. „Was fordert uns heraus? Wo gibt

es Ansätze und Ideen, die uns weiterhelfen?“

Anschließend war bei einem kleinen Imbiss Zeit zu Begegnung und Gesprächen.

Unter dem Motto „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ stand der ökumenische Gottesdienst zum Bibelsonntag, der am 29. Januar im evangelischen Gemeindehaus gefeiert wurde. In seiner Predigt nahm Pastoralreferent Christoph Knecht Bezug auf den Bibeltext aus Apostelgeschichte 27 (Schiffbruch des Paulus) und ermutigte, den Widrigkeiten zu trotzen und Aufbrüche zu wagen. Symbolisch verstärkt wurde die Ermutigung zum Aufbruch durch das gemeinsam gefeierte Agapemahl – Austeilen und Teilen von Brot zur gegenseitigen Stärkung.



Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
act Alliance
Diakonie
Katastrophenhilfe

Informationen aus der Bezirksgemeindeversammlung

Am 22. Januar fand nach dem Gottesdienst die diesjährige Bezirksgemeindeversammlung statt. Nach der Eröffnung durch Pastor Bernhard Schäfer gab es einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr – verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für allen Einsatz und alle Mitarbeit in Gruppen, Kreisen und Aufgaben rund um die Immobilien.

Anschließend wurde ein kleiner Blick auf die Statistik geworfen. 160 Kirchenglieder zählt unser Bezirk, 138 Kirchenangehörige, 10 Kirchenglieder und 100 Freunde. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine großen Veränderungen.

Auch in Bezug auf die Finanzen lässt sich sagen, dass wir stabil durch das Jahr 2022 gekommen sind. Einnahmen in Höhe von rund € 194.000 standen Ausgaben in Höhe von rund 189.000 gegenüber, so dass wir einen kleinen Überschuss verzeichnen können (was v.a. daran lag, dass manche geplanten Projekte noch nicht umgesetzt wurden, wie z. B. die Erneuerung der Präsentationstechnik in der Christuskirche Ensingen und der Friedens-

kirche Vaihingen). Der Haushaltsplan für 2023 sieht hingegen Mehrausgaben in Höhe von € 18.000 vor. Es ist eine vorsichtige Planung im Hinblick auf die allgemein steigenden Kosten, v. a. im Bereich der Energieversorgung (Strom und Heizung).

Im Jahr 2023 werden uns vor allem zwei Themen beschäftigen: die Regionalisierung – der Zusammenschluss mit dem Bezirk Mühlacker/Sersheim sowie der Change-Prozess, den die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) angestoßen hat.

Sauberes Vaihingen 19. Vaihinger Frühjahrsputz

Am 11. Februar fand der 19. Vaihinger Frühjahrsputz statt – und wir waren mit zwei Teams dabei. Ausgestattet mit Müllsäcken, Eimern und Handschuhen wurden die Bezirke 24 (stadtauswärts Stuttgarter Straße, Salzackerstraße, In der Au) und 25 (Ulmenweg, Ziegelgartenstraße, ...) von herumliegenden Müll befreit. Flaschen, Papier, Nase-Mund-Masken und vieles mehr wanderte in die Müllsäcke.

Nach getaner Arbeit gab es im Technischen Rathaus einen leckeren Eintopf zum Abschlussessen.



Ökumenischer Nachmittagstreff Ensingen - Rückblick und Ausblick

Am 17. Januar gab es in Ensingen in der Christuskirche den Ökumenischer Nachmittagstreff mit dem Thema „Jahreslosung 2023“. Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Karin Blanc konnte beim gemeinsamen Kaffeetrinken Gemeinschaft er- und gelebt werden. Anschließend ging es mit dem Singen und dem Impuls zur Jahreslosung weiter, der von Pastor Jihan Ha gehalten wurde. Ein besonderes Highlight war dann das von ihm zum Abschluss gesungene koreanische Segenslied.

Termine 2023

immer am Dienstag
von 14.30 -16.30 Uhr

14. März

in der ev.-meth. Christuskirche

Frau Monika Wywyas - Dümeland -
Die fünf Esslinger – Körperlich fit bleiben im Alter

18. April

Senioren-Ausflug nach Löchgau ins
Nagelmuseum
anschließend: Kaffeetrinken im
Scheulerhof

16. Mai

im Ev. Gemeindehaus

Theologin und Pfarrfrau Christa Rau,
Sersheim
Thema noch offen

13. Juni

in der ev.-meth. Christuskirche

Bilder vom Alten und Neuen Ensingen
- Entwicklung eines Dorfes in 100
Jahren

18. Juli

Ausflug nach Bad Wildbad

mit dem Zug
12.30 Uhr Mittagessen
Stadtrundgang
15.30 Uhr Kaffeetrinken
in der Kaffeerösterei Maisenbacher

Reisebericht Irak

Von ihrer Reise in den Irak berichten Wolfgang und Margret Wagner am 24. März in der Friedenskirche Vaihingen. Dabei geben sie Einblicke in Land und Leute, erzählen von ihren Begegnungen mit Menschen und historischen Stätten, aufregendes und alltägliches. Herzliche Einladung. Beginn ist um 19.30 Uhr.





Christliche Nächstenhilfe – hautnah

Darf ich vorstellen: Hier rechts im Bild, das ist Roselyn Nangila aus Kenia, zusammen mit einem Teil ihres Teams. Sie war die Freundin meines Bruders Kurt Beck, der 2016 in Afrika verunglückte. Seither ist sie schon zweimal bei uns in Oberriexingen zu Gast gewesen, und wir konnten sie und ihre Arbeit kennen lernen.

Geboren 1971 in der Bergregion Mount Elgon, kam sie als junge Erwachsene zum Missionswerk DIGUNA. Dort wurde bald ihr sprachliches Talent entdeckt, und sie bekam eine Ausbildung zur Radiosprecherin. Durch ihren über 10-jährigen Dienst bei Biblia Husema Broadcasting wurde ihre Stimme in ganz Kenia bekannt.

Zwei Partnerorganisationen: UWEZO Uplift Foundation und TS-Care

Mit einem Besuch von Roselyn im Jahr 2006 in einem Slum in Nairobi begann die Arbeit ihrer Organisation, der UWEZO Uplift Foundation. Die Not, die sie dort insbesondere unter den Kindern sah, veranlasste sie, auf die Suche nach Spendern für Hilfsprojekte zu machen. Zunächst entstand so der Arbeitsbereich „Diguna Slum Ministry“.

Bei ihrem dortigen Aufenthalt lernten die Leiter der „Stiftung Therapeutische Seelsorge“, Utina und Michael Hübner, die Arbeit von Roselyn kennen. Zurück in Deutschland, gründeten die beiden TS-Care als deutsche

Partnerorganisation, die sowohl als Anlaufstelle für Spenden fungiert, als auch Patenschaften für Slumkinder organisiert.

Aufgrund des rapiden Wachstums der „Diguna Slum Ministry“ machte sich Roselyn 2006 selbstständig und gründete die „UWEZO Uplift Foundation“. Als Direktorin hat sie die Verantwortung für die Koordination der operativen Aktivitäten in der Gesamtarbeit. Das ganze Team begleitet die Kinder seelsorgerlich und gesundheitlich durch die Schulzeit, macht Ferienprogramme, Bibelcamps und vieles mehr, um die Kinder zu fördern und auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

Aktuell: Medizinische Hilfe – eine Gesundheitsstation im Mount Elgon

Das Mount Elgon Bergmassiv ist eines der höchsten Ostafrikas. Der erloschene Vulkan liegt an der Grenze zu Uganda, 100 km nördlich des Viktoriasees. Hier ist die Infrastruktur nur gering entwickelt. Manche Gebiete erreicht man lediglich zu Fuß. Um medizinische Hilfe zu bekommen, müssen die Menschen von Mount Elgon weite Strecken zurücklegen. Häufig führt das zu Komplikationen und im schlimmsten Fall zu Todesfällen.

Roselyn und TS-Care liegt diese abgeschnittene Region am Herzen. Die Menschen hier brauchen leicht erreichbare medizinische Hilfe. Deswegen ist sie gerade dabei, hier ein Gesundheitszentrum zu errichten, und TS-Care unterstützt sie dabei.

Der Bau schreitet schnell voran. Zur Errichtung des Gebäudes wird die Bevölkerung eingebunden, denn schließlich sind sie es, die sich mit dem Gesundheitszentrum verbunden fühlen und Vertrauen schöpfen sollen. Bis Ende 2022 sollte die Gesundheitsstation fertig gebaut und eingerichtet sein, sodass der Betrieb starten kann, aber aus finanziellen Gründen stagniert der Bau.

Auf ihrer Deutschland-Tour von April bis Juni 2023 wird Roselyn Nangila an verschiedenen Orten zu Gast sein und durch anschauliche Vorträge versuchen, ihre Arbeit den Zuhörern nahezubringen und Unterstützung dafür zu gewinnen.

In unserer Vaihinger Friedenskirche besteht voraussichtlich am 10. Mai dann die Möglichkeit, sie persönlich kennen zu lernen und live in Bild und Ton von ihren Projekten zu erfahren. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



Weitere Informationen unter www.UWEZOUplift.org und www.care.stiftung-ts.de

Ruth Hahn

Familiennachrichten

„Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich“ Psalm 73,23 – mit diesem Psalmwort gaben Franzi und Simon Blessing die Geburt ihres Sohnes Emanuel Rudi bekannt, der am 20. Dezember zur Welt kam. Wir freuen uns mit der jungen Familie und wünschen Gottes Segen und Geleit, viel Freude aneinander und Geduld miteinander.

Anfang des Jahres ist Denise Riedel von Enzweihingen in den Schwarzwald gezogen. Deshalb haben wir sie an den Bezirk Baiersbronn-Besenfeld überwiesen, wo sie mit Pastor Gerhard Bauer ja auf keinen Unbekannten trifft.

Hallo zusammen,

hiermit möchte ich mich bei Euch vorstellen. Ich heiße Georg Dausel, bin 53 Jahre alt und wohne seit 01. November 2022 in Mühlacker. Ich bin aus beruflichen Gründen umgezogen. In meinem Beruf als 3D Koordinatenmesstechniker bin ich seit 5 Jahren in einer Maschinenbaufirma in Mühlacker tätig. Vor meinem Umzug überlegte ich, welche christliche Gemeinde für mich in Mühlacker und Umgebung in Frage käme. Beim Sortieren meiner Unterlagen in der alten Wohnung in Leonberg, fand ich das Schriftstück zu meiner Aufnahme als Kirchenmitglied in die Evangelisch methodistische Kirche. Das war vor 33 Jahren. Damals hatte ich vor der ganzen Gemeinde in

Stuttgart - Vaihingen in einem Gottesdienst bestätigt, dass ich mich mit meinen Begabungen in der EmK beteiligen werde. Mit diesem Hinweis durch Gott, wusste ich, dass ich nach dem Umzug in eine EmK vor Ort gehen werde. Noch in Leonberg fiel mir ein Werbeflyer zum Gospelgottesdienst Celebrate in der EmK Vaihingen in die Hände. Beim 1. Besuch des Celebrate war ich schon vom guten Gesang, der mitreißenden Band, der Gastfreundschaft und der tollen Atmosphäre begeistert. Nach meinem Umzug sang ich dann selbst begeistert im Advent 2022 beim Celebrate mit. Das Singen macht mir sehr viel Spaß. Besonders freue ich mich über die Offenheit, Gastfreundschaft und Herzlichkeit aller Anwesenden in den EmK Gemeinden (Mühlacker, Vaihingen,



Ensing, Sersheim) in denen ich ja noch gänzlich unbekannt war und teilweise noch bin. Ich besuche hauptsächlich Gottesdienste in den EmK's Mühlacker und Vaihingen. Seit einigen Wochen bin ich mit ganzem Herzen bei einem EmK Hauskreis in Vaihingen dabei. Ich darf seit 2018 als Laienprediger Gottesdienste leiten, was mich selbst erfüllt und hoffentlich die Gemeinden sehr bereichert. Insgesamt durfte ich bisher 27 Gottesdienste im Bezirk Rutesheim, in Heilbronn und nun auch schon einmal am 29. Januar in der Kapelle Sersheim leiten und mitgestalten. Gerne bin ich bereit neue Gottesdienstformen und Abläufe auszuprobieren.

Nun noch etwas zu meinem persönlichen Leben. Ich fahre bei gutem Wetter gerne E - Bike und schwimme gerne. Ich lese in meiner Freizeit die Bibel und Auslegungen dazu. Ich war 2 mal verheiratet und habe aus erster Ehe 3 Kinder, die schon seit 2003 bei Ihrer Mutter in Backnang leben. Meine Tochter ist 22 Jahre und studiert erfolgreich BWL in Geislingen. Meine Zwillingssöhne, die 20 Jahre alt sind, haben eine weiterführende Schule in

Backnang besucht. Nun sind Sie groß und gehen Ihre eigenen Wege. Mir bleibt das Gebet an Gott zu Ihrem Segen.

Das persönliche Gebet an Gott und zusammen mit Glaubensgeschwistern sehe ich als wichtigen Punkt in meinem Leben. Weitere Lebensermutigung und Erfahrungsaustausch habe ich im persönlichen Gespräch mit Glaubensgeschwistern. Neuerdings erfahre ich Seelsorge. Zuzugeben, dass ich diese Hilfe in Anspruch nehmen darf, fiel mir anfangs nicht leicht. Mein Lebensziel ist, dass durch mein Glaubenszeugnis in meiner Berufstätigkeit, bei Gottesdiensten, den Nachbarn und meinen Freunden, so viele Menschen wie möglich, zum christlichen Glauben an Gott und seinen Sohn Jesus Christus, kommen.

Ich freue mich auf das persönliche Kennenlernen, gerne auch mit Dir.

Zum Abschluss spreche ich Dir / Euch meinen Einsegnungsspruch aus dem Jesaja Buch der Bibel zu: **„Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst. Ich habe dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein“.**

Euer Georg Dausel.

Kompakt informiert mit der EmK-Infopost

Die »EmK-Infopost« erscheint monatlich. Übersichtlich zusammengestellt finden sich ausgewählte Informationen aus den Arbeitsbereichen der EmK und aus der Ökumene sowie Termine und Hinweise auf Veranstaltungen. - Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code oder über www.emk.de/newsletter

emk
infopost



Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Mühlacker/Sersheim

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Dienstag	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis	Sersheim	Beate Heidingsfelder 07042/93144
Mittwoch	erster im Monat	9.30 Frauenföhstück	Mühlacker	Inge Bachner 07041/5476
	zweiwöchentlich	9.30 Bibelstunde	Sersheim	
	wöchentlich	15.30 Spielgruppe für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahre	Sersheim	Rahel Lötzke 0176 60732242
	zweiwöchentlich	17.00 Kirchlicher Unterricht	Vaihingen	
Donnerstag	zweiwöchentlich	17.45 Bibelgespräch	Mühlacker	
	erster im Monat	14.30 Seniorenkreis	Vaihingen	
Freitag	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis „Öku“	Sersheim	Jürgen Mayer 07042/32578
Sonntag	wöchentlich	9.30 Gottesdienst	Mühlacker	
	wöchentlich	10.30 Gottesdienst mit Sonntagsschule, anschließend Kirchkaffee	Sersheim	Sonntagsschule Tobias Schmitt 07042/814880

weitere Infos und aktuelle Termine finden sie unter www.emk-sersheim.de und www.emk-muehlacker.de
Ansprechpartner Pastor Bernhard Schäfer, Tel. 07042/5303; Handy 0151/58124906; Mail bernhard.schaefer@emk.de

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen im Stromhäusle Außerhalb der Schulferien, Am Galgenfeld 5, Vaihingen

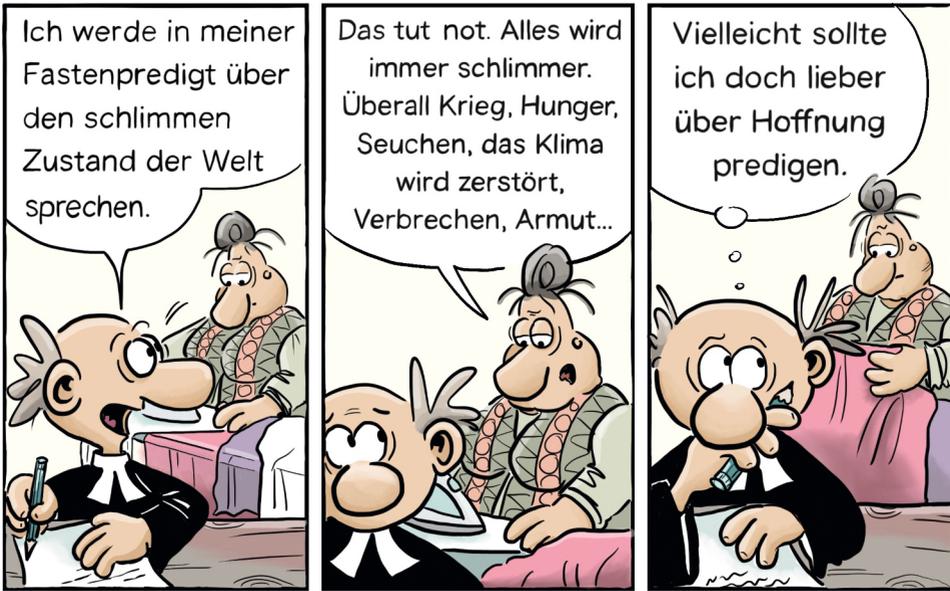
Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Alter	Ansprechpartner
Montag	wöchentlich	18.30 Teeniekreis	11-15	Mareike Schray mareikehf@gmail.com
Mittwoch	wöchentlich	19.30 Plug-In Hauskreis	20-35	Tamara Schäfer tamara-tami.schaefer@gmx.de
Freitag	wöchentlich	20.00 Jugendkreis	Ab 16	Milena Blessing
Sonntag	Monatlich nach Plan	10.30 Jugendkirche	Ab 13	

Weitere Infos über das Gemeindebüro 07042 5303 vaihingen.enz@emk.de

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Vaihingen an der Enz

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Montag	wöchentlich	19.00 Sportgruppe ab 15 Jahre (Hallenfußball)	Ensing	Joel Schäfer joel-schaefer@gmx.de
	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis	Oberriexingen	J. Brett (Ort erfragen) 07042/12722
	wöchentlich	20.00 Hauskreis	Vaihingen	G. & H. Von Büren 07042/818133
Dienstag	wöchentlich	17.00 Jungschar 6-12 Jahre	Vaihingen	Bernhard Schäfer 07042/12722
	Nach Absprache	20.00 Internetcafé	Vaihingen	Ulrich Häfner 07042/93270
Mittwoch	wöchentlich	8.30 Bezirksgebetskreis	Vaihingen	Conni Wörner 07042/817669
	erster im Monat	18.00 Ökum. Friedensgebet	Vaihingen ev. Stadtkirche	
	zweiwöchentlich	19.30 Mit der Bibel im Gespräch	online	Bernhard Schäfer 07042/5303
	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis	Vaihingen	Bernhard Schäfer 07042/5303
Donnerstag	zweiwöchentlich	9.30 Mutter-Kind-Gruppe 0-3 Jahre	Vaihingen	Elli Gayer 07042/3599013
	Erster im Monat	14.30 Seniorenkreis ab ca. 60 Jahre	Vaihingen	Aneliese Hörnlen 07044/970114
	wöchentlich	20.00 Posaunenchor	Vaihingen	
Freitag	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis	Ensing	Christine Häfner 07042/93270
Sonntag	3x im Monat	9.30 Gottesdienst	Ensing	Bernhard Schäfer 07042/5303
	wöchentlich	10.30 Gottesdienst mit Kleinkindbetreuung, Sonntagsschule, Online-Übertragung und anschließend Kirchkaffee	Vaihingen	Bernhard Schäfer 07042/5303

Weitere Infos und aktuelle Termine finden Sie unter www.emk-vaihingen.de
Ansprechpartner Pastor Bernhard Schäfer, Tel. 07042/5303; Handy 0151/58124906; Mail bernhard.schaefer@emk.de



Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mühlacker

www.emk-muehlacker.de
www.emk-sersheim.de

Christuskirche in Mühlacker

Jörgenwaag 4
75417 Mühlacker

Kapelle in Sersheim

Sedanstr. 18
74372 Sersheim

Pastor

Bernhard Schäfer
Salzäckerstr. 7/1
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07041/6608
Fax: 07042/5334
Email: bernhard.schaefer@emk.de

Pastor auf Probe

Jihan Ha
Kreuzäckerstraße 46
74354 Besigheim
Tel: +49 15115619366
E-Mail: jihan.ha@emk.de

Bankverbindung

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54
BIC: PZHSDE66XXX

Redaktion Gemeindebrief

Bernhard Schäfer, Jihan Ha, Sabine Baumheuer
Email: sekretariat@emk-vaihingen.de

Satz und Layout
Gunther Brett

Korrekturlesen
Meike Blessing

Druck

Blessings 4 you GmbH
70499 Stuttgart-Weilimdorf

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni - September: 11.05.2023

Die Redaktion behält sich Änderungen und Veröffentlichungen von Beiträgen vor.

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Er finanziert sich über Spenden.
Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 1,50 Euro pro Stück. Auflage: 330 Stück.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor bzw. dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Vaihingen an der Enz

www.emk-vaihingen.de

Friedenskirche in Vaihingen

Salzäckerstr. 7
71665 Vaihingen an der Enz

Christuskirche in Enzingen

Hintere Gasse 13
71665 Vaihingen-Enzingen

Stromhäusle

Am Galgenfeld 5
71665 Vaihingen an der Enz

Pastor

Bernhard Schäfer
Salzäckerstr. 7/1
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/5303
Fax: 07042/5334
Email: bernhard.schaefer@emk.de

Pastor auf Probe

Jihan Ha
Kreuzäckerstraße 46
74354 Besigheim
Tel: +49 15115619366
E-Mail: jihan.ha@emk.de

Bankverbindung

KSK Ludwigsburg
IBAN: DE97 6045 0050 0008 8055 13
BIC: SOLADE1LGB



IM APRIL

Freude wünsche ich dir
an dem, was du nicht
aus dir selbst schöpfst.

Und Staunen über das,
was dir begegnet,
ob es nun winzig sei oder gigantisch.

Demut wünsche ich dir,
anzunehmen, was dir gegeben wird,
auch, wenn du es nicht verdienst.

Und die Weisheit,
das, was dir entgegenkommt,
zu verknüpfen mit deinem Leben.

Aus: TINA WILLMS, Willkommen und gesegnet, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Adresse: